

Diese Spende ist der totale Hammer!

Rotary-Clubs bringen durch Benefiz-Auktion 30 000 Euro zusammen

Bielefeld (bp). 30 000 Euro, der Erlös einer Benefizauktion der vier Bielefelder Rotary-Clubs, kommt dem Verein »Eigensinn« zugute. Der Verein, 1991 gegründet, will das Geld für zwei Präventions-Projekte von sexuellem Missbrauch einsetzen.

Die vier Rotary-Clubs Bielefeld, Bielefeld-Sparrenburg, Bielefeld-Süd und Bielefeld-Waldhof hatten sich zum ersten Mal zu einer

gemeinsamen Aktion zusammen geschlossen. Unter dem Motto »Der Hammer!« wurden von Rotariern für Rotarier insgesamt 47 Dienstleistungen angeboten, die meistbietend versteigert wurden. Die Angebote reichten von der Fahrt im Mähdrescher zum Kinder-Vorlesenachmittag für gestresste Eltern über kostenloses Parken im Stadtzentrum, eine Wärmeschutzberatung, diverse Abendessen, ein

Koch- und Backseminar bis hin zur Übernahme von Gartenarbeit. Besonders hohe Erlöse brachten Fahrten mit einem Oldtimer, Chauffeurdienste, Rundflüge oder Kurzaufenthalte in Ferienhäusern ein. Die Präsidenten der vier Clubs – Nicole Seidensticker-Delius, Wilhelm Graf von der Schulenburg, Jens-Jürgen Röhr und Rolf Heddrich – sind sicher: »Wären die 'Eigensinn'-Projekte nicht so

überzeugend, dann wäre sicher nicht so viel Geld zusammen gekommen«. Ulrike Mund, »Eigensinn«-Geschäftsführerin, sieht die wichtigste Aufgabe des Vereins darin, Kindern zu helfen, ihr eigenes Selbstwertgefühl zu entwickeln, ihre Sinne so zu schärfen, dass sie unangemessene Berührungen ablehnen. Der Verein berät Eltern, besucht Kindergärten und Schulen und bietet Fortbildungen für Lehrer und Erzieher an. Sexueller Missbrauch sei nach wie vor ein ernst zu nehmendes Problem. Ulrike Mund: »Nach wissenschaftlichen Studien erlebt jedes fünfte Mädchen und jeder dreizehnte Junge bis zu seinem 16. Lebensjahr dieses Delikt – drei Viertel der Täter kommen aus der Familie oder dem Bekanntenkreis«. Aktuell sehe der Verein zwei neue Herausforderungen: Zum einen müssten Angebote für Migranten gemacht, zum anderen Medienkompetenz vermittelt werden. In den Herkunftsländern vieler Menschen würden nur unzureichende Informationen zum Thema Kinderschutz vermittelt, oft sei das ein Tabuthema. Deshalb plane man ein Pilotprojekt mit neuen Formen der Ansprache. Medienpädagogin Bianca Post kann dank der Spende weiter kostenlose Kurse anbieten, in denen Kindern ein sicherer Umgang mit Internet und Chat vermittelt werde.

Nicole Seidensticker-Delius sagt, dass sich die Rotary-Clubs vorgenommen hätten, alle zwei Jahre eine Benefiz-Auktion zu veranstalten: »Auf diese Weise haben sich die 220 Mitglieder der Clubs auch alle einmal kennengelernt«.



Scheckübergabe von Rotary an »Eigensinn«: (von links) Wilhelm Graf von der Schulenburg, Rolf Heddrich, Bianca Post, Nicole Seidensticker-Delius, Ulrike Mund und Jens-Jürgen Röhr. Foto: Hans-Werner Büscher